

Vorläufiges Programm

Donnerstag 16.2.2017	Ort: Vortragssaal der Römisch-Germanischen Kommission Palmengartenstraße 10, 60325 Frankfurt a.M.
ab 15.00 Uhr	Registrierung der Sprecher und Teilnehmer
16.00-16.30	Eröffnung und Einleitung durch Organisatoren
16.30-17.15	Keynote-lecture von Astrid Lindenlauf (Bryn Mawr) <i>Sekundäre Nutzungen: Definitionen und Konzepte</i>
17.15-18.00	Keynote-lecture von Hans Peter Hahn (Frankfurt) <i>Ein Objekt hat viele Leben – über die Grenzen der Objektbiografie und die Umwertungen von Dingen in ihrem neuen Leben</i>
im Anschluss	Empfang in der Römisch-Germanischen Kommission
Freitag 17.2.2017	Ort: Goethe-Universität, Campus Westend, Casino-Saal (Erdgeschoss) Theodor-W.-Adorno Platz 2a, 60323 Frankfurt a.M.
ab 9.00	Weitere Registrierung
	„Architektur / Stadtraum“
9.00-9.30	Katharina Zartner (Tübingen) <i>Sekundäre Nutzung von öffentlichen Gebäuden im Alten Vorderen Orient</i>
9.30-10.00	Kornelia Kressirer (Bonn) <i>„Roma domus fiet“ – Die Umnutzung von Bauten und Plätzen im antiken Rom</i>
10.00-10.30	Eva Winter (Jena) <i>Warum Türme? oder: Zu zeitlich wechselnden Nutzungsspektren klassisch-hellenistischer Rundtürme auf Siphnos</i>
10.30-11.00	Kaffeepause
11.00-11.30	Alexander Tamm (München) <i>Das Nachleben altorientalischer Paläste – Formen von Sekundärnutzungen nordsyrischer Palastanlagen des 3. Jts. v. Chr.</i>
11.30-12.00	Julian Schreyer (Erlangen-Nürnberg) <i>Die Ruine des Pompeions in Athen: Strategien der Um- und Wiedernutzung vom Späthellenismus bis in die mittlere Kaiserzeit (1. Jh. v. Chr. – 2. Jh. n. Chr.)</i>
12.00-12.30	Jochen Fornasier / Axel Reuter (Frankfurt) <i>Nach dem Kollaps. Das Phänomen sekundärer Nutzungen am Beispiel der Chora Olbia Pontikes</i>
12.30-14.00	Mittagspause
	„Objekte / Bildwerke“
14.00-14.30	Vasiliki Barlou (Gießen) <i>Entweihte Weihungen? Wiederverwendung von Statuen im Apollon-Heiligtum von Despotiko bei Paros</i>
14.30-15.00	Mustafa Koçak / Serap Erkoç (Mainz / Eskişehir) <i>Vier Lebenszyklen der vier Relief-Postamente aus Patara</i>
15.00-15.30	Muriel Moser (Frankfurt) <i>Römer auf der Akropolis? Zur inszenierten Wiedernutzung von antiken Ehrenstatuen in Athen</i>
15.30-16.00	Kaffeepause
16.00-16.30	Matthias Hoernes (Innsbruck) <i>Piecing Together the Past: Nachbestattungen und Grabmanipulationen im eisenzeitlich-archaischen Sizilien und vorrömischen Italien</i>
16.30-17.00	Matthias Jung (Frankfurt) <i>Umnutzung und Wiedernutzung. Theoretische und methodische Zugänge am Beispiel von Waffen</i>

17.00-17.30	Karl-Uwe Mahler / Anja Klöckner / Michaela Stark (Frankfurt) <i>Von der Repräsentation zur Funktionalität. Die Reduktion der römischen Grabdenkmäler aus Neumagen</i>
17.30-18.00	Kaffeepause
18.00-18.30	Johanna Ritter (Mainz) <i>Altneolithische Keramik in Deutschland – Zwischen Umwidmung und Wiedernutzung in Krisenzeiten !?</i>
18.30-19.00	Alexandra Hilgner / Dieter Quast (Mainz) <i>Die Wiederverwendung von Edelsteineinlagen im Frühmittelalter</i>
19.00-21.00	„Abendprogramm“
Samstag 18.2.2017	Ort: Goethe-Universität, Campus Westend, Casino-Saal (Erdgeschoss) Theodor-W.-Adorno Platz 2a, 60323 Frankfurt a.M.
	„Landschaft“
9.00-9.30	Jan-K. Bertram (Ankara) <i>Endneolithische Funde in megalithischen/nichtmegalithischen Kollektivgräbern Mitteleuropas. Ein Deutungsversuch.</i>
9.30-10.00	Leo Klinke / Kestin Schierhold (Münster) <i>Zur „Inszenierung“ von Monumenten entlang einer (prä-)historischen Wegetrasse: eine Fallstudie aus dem nördlichen Münsterland, Westfalen</i>
10.00-10.30	Joanna Pyzel (Gdansk) <i>Das Erbe der ersten Bauern im mitteleuropäischen Neolithikum am Beispiel des Rheinlandes und Kujawiens</i>
10.30-11.00	Kaffeepause
11.00-11.30	Patrick Reinard (Trier) <i>Ψιλοί Τόποι? Zur Nutzung und Bedeutung von unkultivierten Landarealen im griechisch-römischen Ägypten</i>
11.30-12.00	Robert Schumann (Hamburg) <i>Vergangenheitsbezüge in eisenzeitlichen Gesellschaften im südlichen Mitteleuropa</i>
12.00-13.30	Mittagspause
13.30-14.15	Keynote-lecture von Daniel Fontijn (Leiden) <i>Circular and destructive economies - an archaeological perspective on the flow of things and the making of people</i>
14.15-14.30	Zusammenfassung
14.30-15.30	Abschlussdiskussion und Ausblick
15.30-16.00	Kaffeepause

(Stand 23. Januar 2017)